



Rheinland-Pfalz

LANDESAMT FÜR UMWELT

LÄRMAKTIONSPLAN

Landesweiter Lärmaktionsplan
für Rheinland-Pfalz

Maßnahmen in der
Verbandsgemeinde Bad Marienberg

Impressum

Herausgeber

Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Straße 7 • 55116 Mainz
Telefon: 06131/6033-0

www.lfu.rlp.de

Bearbeitung: Referat 26, Holger Dickob

Layout: Stabsstelle Planung und Information

1. Auflage Januar 2024

© Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz 2024

Nachdruck und Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers

INHALTSVERZEICHNIS

1	Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1	Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung	4
1.1.1	Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde	4
1.1.2	Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)	4
1.1.3	Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen	4
1.2	Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre	5
1.3	Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen	5
2	Schutz Ruhiger Gebiete – VG Bad Marienberg –	6

1 MAßNAHMEN ZUR LÄRMMINDERUNG

1.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

1.1.1 Maßnahmen für mehrere Gemeinden in der Verbandsgemeinde

—

1.1.2 Weitere Maßnahmen in Gemeinden mit Hauptverkehrsstraßen (kartierte Hauptverkehrsstraßen der Lärmkartierung LK-2022)

Bad Marienberg

Fertigstellung eines Teilabschnitts der Umgehungsstraße von Bad Marienberg

Kirburg

An der L_287 ist ab Höhe der Ringstraße 14 bis zur Kreuzung Waldstraße ein Lärmschutzwall errichtet.

Lautzenbrücken

—

Norken

Entlang der B_414 sind im Bereich Norken zwei Lärmschutzwände errichtet.

Unnau

—

1.1.3 Weitere Maßnahmen in Gemeinden ohne Hauptverkehrsstraßen

Bölsberg

—

Dreisbach

—

Fehl-Ritzhausen

—

Großseifen

—

Hahn

—

Hardt

–

Hof

An der B_414 ist ab Höhe des Willscheider Wegs 16 bis auf Höhe Finkenstraße 9 ein Lärmschutzwall errichtet.

Langenbach bei Kirburg

Parallel zur Straße „Zur Krautmauer“ wurde im Bereich der Hauptstraße (L_285) ein Lärmschutzwall errichtet.

An der Betzdorfer Straße (K 143_29) verläuft parallel zur Straße Zur Krautmauer ein zweiter Lärmschutzwall.

Mörlen

–

Neunkhausen

–

Nisterau

–

Nistertal

–

Stockhausen-Ilffurth

–

1.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Der Landesbetrieb Mobilität in Diez wird eine lärmtechnische Untersuchung im Zuge der L_294 (Neuer Weg) durchführen.

1.3 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

Die Verbandsgemeinde Bad Marienberg setzt sich seit Jahren mit Nachdruck für eine Umsetzung der Umgehung der Ortsgemeinde Kirburg durch Verlegung der B_414 ein.

Im derzeit wirksamen Flächennutzungsplan ist die Nordumgehung der Ortsgemeinde Kirburg als eine in Aussicht genommene Fachplanung vermerkt.

Die Entlastung der Ortsgemeinde Kirburg vom Durchgangsverkehr, die Beseitigung von Gefahrenpunkten und die Beschleunigung der großräumigen Ost-West-Verbindung B_8 / B_414 unter gleichzeitigem Erhalt der Anschlüsse der Landesstraßen L_287 und L_285 sind die städtebaulichen und verkehrspolitischen Ziele der Nordumgehung der Ortsgemeinde Kirburg.

Dem Lärm und der Verkehrsbelastung wäre damit begegnet, da die neugebaute Trasse nach den neuesten Regeln der Technik sowie nach den Vorgaben u. a. des Lärmschutzes geplant und gebaut wird.

Die Lebensqualität der betroffenen Bürger würde eine wesentliche Steigerung erfahren und leerstehende Gebäude wären wieder zu vermarkten.

Die Ortsumgehung Kirburg befindet sich im weiteren Bedarf mit Planungsrecht des Bundesverkehrswegeplans von 2016.

Gleiches gilt für die weitere Planung und Umsetzung und der damit verbundenen baulichen Fertigstellung der Ortsumgehung Bad Marienberg.

Hierdurch würde sich der Durchgangsverkehr auf die Umgehungsstraße verlagern und somit zu einer erheblichen Verkehrsentslastung und Lärminderung im Zuge der L_294 (Neuer Weg, Marktstraße) führen.

2 SCHUTZ RUHIGER GEBIETE – VG BAD MARIENBERG –

Als Ruhige Gebiete sind die Naturschutzgebiete Nister Aue und Bacher Lay vorgemerkt.

Zurzeit wird geprüft, ob in den vorgemerkten Gebieten und gegebenenfalls auch darüber hinaus in weiteren Bereichen Ruhige Gebiete festgelegt werden können.